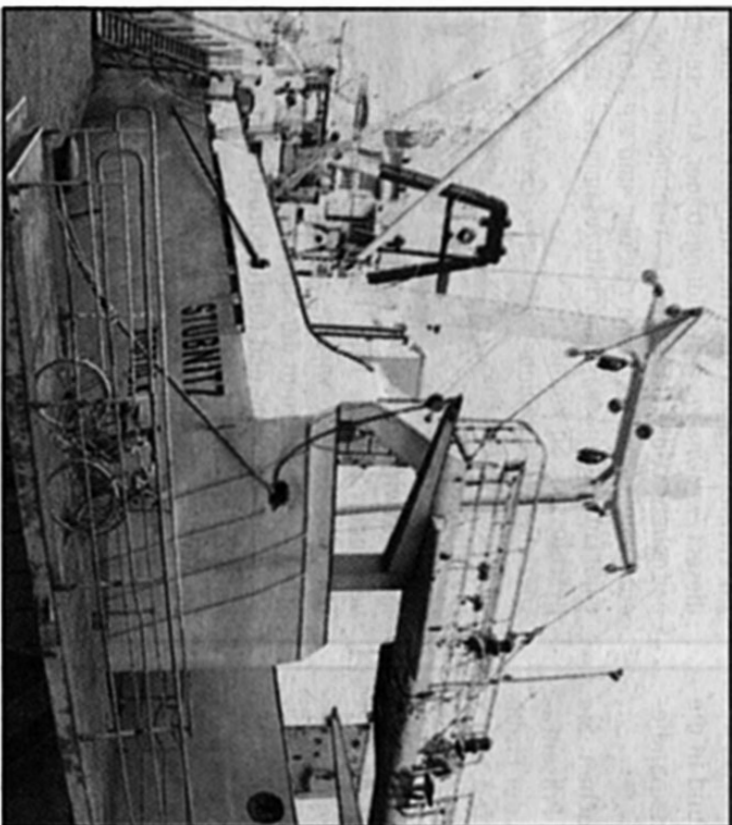


Seit dem 20. Oktober hat das Jugend-Kultur-Schiff „MS Stubnitz“ wieder im Rostocker Stadthafen festgemacht. 10 Wochen zuvor hieß es „Leinen los“ und „volle Kraft voraus“ in Richtung Benelux-Länder. Grund für den längeren Ausflug war eine Einladung der Kulturhauptstadt Brügge. Das knapp 80 Meter lange ehemalige Kühl- und Transportschiff sollte im Rahmen des Projektes „Kaaipstad“ als Veranstaltungsort für das Musikprogramm des jungen Publikums fungieren. Am frühen Morgen des 2. August begann die 68-stündige Überfahrt nach Belgien. Eine 30-köpfige Crew hatte sich an Bord zusammengefunden, um bei Überfahrt und Aufenthalt mitzuhalten. Schwere technische Schwierigkeiten traten keine auf, denn, so versichert die Crew, ist sie „ja noch ganz gut in Schuss, die alte Dame“, und dem regelmäßigen TÜV hat sie bislang auch immer Stand halten können. Im belgischen Brügge angekommen, lag das 30-tägige Musikprogramm an, ein Querschnitt durch die progressive Klub-Kultur-Belgiens. Weiterhin präsentierten sich internationale Künstler aus Deutschland, England, Frankreich, Holland, Italien, Japan und Jamaika. Besondere Unterstützung erhielt die „Stubnitz“ von den regionalen Medien. TV- und Radiosender wie z.B. „Radio-100“ zeigten großes Interesse an dem multikulturellen Motor-

## Zurück aus Brügge: Kulturschiff „MS Stubnitz“



Nach 10-wöchiger Reise machte das Motorschiff „Stubnitz“ am 20. Oktober wieder im Rostocker Stadthafen fest. Um mehr Sonnenlicht auf dem Achterdeck einzufangen, legte es in entsprechender Ausrichtung am LP 82 an.

Foto: STD

schiff aus Rostock und berichteten teilweise live von Bord über das Geschehen. Mit neuen Eindrücken und unzähligen neuen Kontakten beladen begann nach der Abschlussparty in Brügge am 8. September der zweite Teil der Reise - Kurs: Amsterdamm. Das Jugend-Kultur-Schiff stellte sich der Amsterdamer Kunstszene zur Verfügung. In Zusammenarbeit mit „Stichting Kinetisch Noord“ widmete man sich der experimentellen Kunst. Im Besonderen lag das Augenmerk auf dem Grenzbereich zwischen Performance und Medienkunst. Die letzten zehn Tage in Amsterdamm waren geprägt von einem sehr gut besuchten Musikprogramm in Eigenregie. Am 20. Oktober lief die „MS Stubnitz“ wieder in den Rostocker Stadthafen ein und machte am altbewährten Liegeplatz 82 fest. Insgesamt war der Ausflug als totaler Erfolg zu werten. Gelder der Kulturhauptstadt Brügge hatten den diesjährigen Ausflug möglich gemacht. Bleibt zu hoffen, dass die notwendigen Finanzmittel auch zukünftig weiterfließen werden, damit das Projekt „Stubnitz“ sowohl hier zu Lande als auch im internationalen Raum weiterhin ihren Beitrag für Völkerverständigung leisten kann. Der nächste Partyhöhepunkt an Bord des Motorschiffes ist die „Dritte Wahl - Record Release Party“ am Freitag. Beginn ist um 22 Uhr.

Stefan Dörner